

הנה"א

Hochgeborne Fürstin, freindliche hertzliebe Schwester vnnd geuatterin,¹ DL mit diesem schreiben dinst freindlichen zuersuchen habe ich nicht vnderlassen wollen. verneme DL vnd Jhro fl. freilein döchter² guthe gesuntheit ieterzeit gantz gerne. bey welchem erträglichen hinkommen DL vnß dieses orthes auch wissen sollen, wen vnß Gott nuhr der Kriegeßlast einstmahleß mit gnaden entnemen wollte; vnd weil ich gernne wollte vnsre tugentliche gesellschaft einmahl in ordnung bringen, vnd gleich bruder fürst ludwigen angefangne gesellschaft in Druck kommen lassen.³ Alß habe DL ich freind Schwesterlichen zuuerstehen geben wollen. daß JL nahme vnd wordt müssen geendert werden, wan dan vielen andern, alß der Aptüssin zu Quedelenburg⁴[,] freilein Eleonora von Holstein,⁵ der Hertzogin zu Wirttenberg,⁶ vnd mehren geschehen ist.⁷ Den wir haben befunden daß solche nahmen, zward⁸ der tugendt gemeß aber nicht eigentliche tugenden sein, darumb zweifele ich nicht DL werden Jhr solcheß nicht mißfallen sondern freindlich belieben lassen, vnd weil mir wissend, daß DL sich ieterzeit der Gastfreyigkeit befließen^b haben, welcheß eine recht schöne löbliche tu-[253v]gendt ist, vnd in der Sittenlehr⁹ gegründet, (wie DL ich in kurtzem ferner nach meiner Jntention vnd wie iedeß sol ausgeführet werden zuschicken will) ist, alß habe ich DL also genant, vnd beygefüget auch meine meinung waß daß wort vnd gemähldt sein könte[,]¹⁰ berichten wollen, bitte Sie wolen mich baltt beandworten, ob Sie also mit zufriden sein, oder eß anderst haben wollen, DI haben auch ein verzeichnüß, daß vnser 72 an der zahl werden, vnd wie Sie schond¹¹ alle genenet sein,¹² die vbrigen sind auch schond vorhanden aber Jlld noch nicht allen zugeschrieben. wird die alltte pfaltzgrffin zum Hilpolstein,¹³ die Hertzogin zu Koburg,¹⁴ die von Eisenach,¹⁵ die zwen Hertzogin zu Stuttgart,¹⁶ vnd 2 freulein,¹⁷ auch die markgrffin zu Anspach,¹⁸ vnd andere Grefliche personen darzukommen, ich werde noch viel schreibenß darumb thun, ehe ich Sie alle zurecht bringe, wil DL lenger nicht auffhalten. DL schicke nur die andtwortt auff Kelbra, mein hertzliebster Her¹⁹ lest DL dienstlich grüssen, vnd wir hoffen starck DL vnß diesen Somer besuchen sollen, ich bin Gottlob wieder fein hvrtig, verbleibe

DL dienstwillige treue Schwester allezeit Anna Sophia GvS

Rudelstadt den 20 Marti 1630.

I

Eine Mitgliederliste der Tugendlichen Gesellschaft aus dem Jahre 1630

Q LA Oranienbaum: Abt. Dessau A 9a Id Nr. 5, 3 Bl.; 2v u. 3r leer; Schreiberh.; Notiz auf 3v von Gfn. Anna Sophias eigener H.